

Aus Glasflaschen wurde eine Orgel

Musisch-kulturelle Erziehung soll an der Gesamtschule Bexbach ausgebaut werden

Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt: In einem Projekt hatten Schüler an der Gesamtschule Bexbach die Möglichkeit, ungewöhnliche Musikinstrumente selbst zu bauen. Auf freiwilliger Basis entstanden Regenstäbe, eine Flaschenorgel und Beethovens Musikzimmer in einem Schuhkarton.

Bexbach. Interessante Ergebnisse im Bereich der musisch-kulturellen Erziehung: Mit einem ausgefallenen Projekt soll der Bereich der so genannten „musisch-kulturellen Erziehung“ an der Gesamtschule Bexbach ausgebaut werden: Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 näherten sich sozusagen in Heimarbeit den Fachbereichen Musik und Bildende Kunst an.

„Wir möchten den Bereich der musisch-kulturellen Erziehung noch intensiver in unserem Schulalltag verankern und ausbauen“, schreibt Musiklehrerin Annemarie Fürst in einer Pressemitteilung. Hierzu organisierten die Fachkollegen ein Projekt, in dem sich die Schüler entweder mit dem Eigenbau verschiedenster Musikinstrumente oder mit bedeutenden Persönlichkeiten der Musikgeschichte in Porträtzeichnungen, Collagen und anderem auseinander setzten. Zunächst hatte man das Projekt in den einzelnen Klassen vorgestellt und im Unterricht vorbereitet. Danach ging es – wohlgerne auf freiwilliger Basis – darum, das Ganze in die Praxis umzusetzen. „Vorgabe war dabei,



Auch Leon Barrois mit seiner Flaschenorgel hat einen Preis eingeharnt.

Foto: SZ/Schule

dass man keine fertigen Bausteine verwenden durfte“, erläuterte Fürst.

Somit konnten die Schüler ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Das Ergebnis der mehrtägigen Arbeit konnte sich sehen lassen: Trommeln aus Terrakotta-Töpfen, eine Orgel aus alten Glasflaschen, Rasseln, Klappern, Regenstäbe wurden ebenso gefertigt wie das Musikzimmer Beethovens in einem Schuhkarton, Collagen oder Künstlerporträts. Dass diese unterschiedlichsten selbst gebauten Musikinstrumente natürlich auch ihren Zweck erfüllen, wurde bei der Präsentation im Musiksaal der Gesamtschule mehr als deutlich: Die stolzen Jungmusiker gaben vor der strengen Jury jeweils eine Kostprobe ihrer individuellen, einzigartigen Klangkompositionen.

Der Einsatz sollte sich gelohnt haben: Der Schulverein hatte für die drei Erstplatzierten in jeder Kategorie Wertguttscheine als Preise ausgesetzt. Im Rahmen einer Feierstunde wurden diese Preise an die stolzen Sieger verliehen: In der Kategorie Musikinstrumente erzielte Konstantin Glück (Zither) den ersten Preis, Jonas Speer (Bongos und klingende Stäbe) den zweiten Preis und Leon Barrois (Flaschenorgel) den dritten Preis. Sieger der Kategorie Kunst waren: Merisa Racovic (erster Preis), Florian Kohl (zweiter Preis), Michelle Wagner (dritter Preis).

Im gerade angelaufenen zweiten Schulhalbjahr möchten die Fachlehrer für ältere Schüler etwas Besonderes aus dem Bereich musisch-kulturelle Erziehung anbieten. red

Im gerade angelaufenen zweiten Schulhalbjahr möchten die Fachlehrer für ältere Schüler etwas Besonderes aus dem Bereich musisch-kulturelle Erziehung anbieten. red